

Beschlussvorlage

Nr. HA/036/2015

Aktenzeichen	453.20	Datum: 04.08.2015
Federführendes Amt	Amt für Bildung, Familie und Soziales	
Amtsleiter/in	Carmen Eckert-Leutz	Tel.: 07261 404-148

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Hauptausschuss	Entscheidung	15.09.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit
hier: Verlängerung des bestehenden Vertrages mit der
Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn gGmbH bis 31.03.2018**

Vorschlag / Ergebnis:

Der Vertrag mit dem freien Träger der Jugendhilfe „Diakonische Jugendhilfe Heilbronn gGmbH“ wird um weitere zwei Jahre bis zum 31.03.2018 verlängert.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme 90.000,-€/Jahr

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2013 wurde ein Konzept zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit verabschiedet. Ergebnis war, eine Stelle zu schaffen, die mit 50 % die Aufgaben der Fachberatung für den Bereich Schulsozialarbeit und offene Jugendarbeit beinhaltet und mit der weiteren Hälfte die Gesamtkoordination für die Kinder- und Jugendarbeit inne hat. Es wurde beschlossen, diese Stelle an einen externen freien Träger der Jugendhilfe zu vergeben. Bei diesem Träger handelt es sich um die Diakonische Jugendhilfe Heilbronn gGmbH (DJHN).

Aufgrund organisatorischer Umstände konnte die Stelle „Kinder- und Jugendreferat“ erst zum 01.04.2014 besetzt werden. Der Vertrag wurde zunächst auf zwei Jahre befristet und läuft bis zum 31.03.2016.

Die Schaffung der Stelle hat sich schon nach kurzer Zeit bewährt. Der Kinder- und Jugendreferent konnte fachliche Impulse geben und ist im Netzwerk der Jugendarbeit gut eingebunden. Vor kurzem konnte die Jugendarbeit sich im Rahmen des Sommerfestes des Jugendhauses zu dessen 10-jährigem Bestehen öffentlichkeitswirksam präsentieren. Das neu angestoßene Projekt „Auf- und Ausbau von lokalen Bildungsnetzen“ hatte am 20.07.2015 seinen Auftakt mit nahezu 80 Akteuren, die sich im Rahmen eines Workshops Gedanken zur Bildungslandschaft in Sinsheim gemacht haben. Daneben wird die fachliche Weiterentwicklung in der Schulsozialarbeit und im Feld Übergang Schule-Beruf vorangebracht. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Kinderschutz, auf dem ein besonderer Fokus liegt.

Die Vernetzung auf der Arbeitsebene erfolgt über den Arbeitskreis Jugend. Die fachliche Anbindung erfolgt über die Diakonische Jugendhilfe und deren Facharbeitskreise zur kommunalen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. In weiteren Arbeitskreisen ist der Kinder- und Jugendreferent themenbezogen tätig. Auf der Ebene des Landkreises wurde er in den neuen Arbeitskreis des Jugendamtes hinzugezogen, der sich mit der Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Schulsozialarbeit befasst.

Die entstehenden Kosten beinhalten Personalkosten und Gemein- und Sachkosten, sowie die durch die DJHN geleistete Fachberatung für diese Stelle.

Die Verwaltung schlägt aus den o.g. Gründen vor, den Vertrag mit der DJHN fortzusetzen und um weitere zwei Jahre zu verlängern.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Carmen Eckert-Leutz
Amtsleiterin